

WIPPERFÜRTH
LINDLAR



TIPP DES TAGES



Einladung zum Mitspielen: In der Zeit zwischen 13.30 bis 17.30 Uhr wird am heutigen Montag wieder im Lindlarer Severinushaus am Kirchplatz gereizt, der Skat aufgenommen, zwei Karten gedrückt (oder „Hand“ gespielt) und dann Skat gespielt. Teilnehmen kann jedermann, ob mit oder ohne Skaterfahrung, auch Neulinge sind willkommen.

Ein Workshop für die Hymne

50 Sänger nehmen Chorversion des Wipperfürther Liedes „Für immer“ auf

VON LISA HÖLLER

WIPPERFÜRTH. Wieder und wieder stimmen die Männer die gleiche Stelle in „Für immer“ an – solange bis Rolf Schmitz-Malburg, der inmitten der Gruppe am Flügel sitzt, zufrieden ist. „An dieser Stelle müsst ihr noch etwas kräftiger klingen“, instruiert er die Bassstimmen. Schmitz-Malburg ist sozusagen der Stargast des Gesangworkshops unter dem Titel „AKA – Atem – Klang – Artikulation“ in der Musikschule Wipperfürth.

Rolf Schmitz-Malburg instruiert die Sänger

Knapp 50 Sängerinnen und Sänger aus Chören der Hansestadt und Umgebung wollen von dem Profi lernen. Schmitz-Malburg ist Musikpädagoge und seit 1993 Mitglied des WDR-Rundfunkchors. Ziel des Workshops ist es, eine Chorversion des Wipperfürther-Liedes „Für immer“, das Andreas Schnermann geschrieben und komponiert hat, aufzunehmen.

Schaut man sich in dem Proberaum um, erkennt man schnell, wie ehrgeizig die Musikbegeisterten sind. Üben die Frauen und Männer nicht gerade mit Schmitz-Malburg am Flügel, so sind sie in ihre Notenblätter vertieft oder tauschen sich mit den Chorkollegen darüber aus, wie man welchen Ton am besten anstimmt. Eines scheint aber trotz des



Viel Spaß hatten die Sängerinnen bei den Proben und Aufnahmen des Wipperfürth-Liedes. (Fotos: Gies)

Ehrgeizes nicht zu kurz zu kommen: Der Spaß an der Sache. Im Vorraum herrscht eine gemütliche Atmosphäre, denn hier hält man zwischen den Gesangseinlagen bei einer Tasse Kaffee und dem ein oder anderen Plätzchen ein.

Alle teilen hier die gleiche Leidenschaft. „Wir haben in den Chören in Wipperfürth und Umgebung Werbung für den Workshop gemacht und bekamen nach kurzer Zeit schon die ersten Anmeldungen“, berichtet Rolf Fahlen-

bock, einer der Leiter der Musikschule. Doch auch einige, die nicht in einem Chor singen, haben an diesem Samstag den Weg zum Gesangworkshop gefunden. So auch Gerda Dohr. „Ich singe am liebsten in der Badewanne“, scherzt die 74-Jährige. Für sie sei es ein ganz besonderes Erlebnis, mit so vielen erfahrenen Sängern zusammen zu arbeiten. „Rolf Schmitz-Malburg hat eine tolle Stimme“, meint sie begeistert. Das findet auch ihre Sitznachbarin, Anja Herforth-Müller, die im Chor der evangelischen

Kirchengemeinde Wipperfürths singt. Es sei eine Herausforderung, sich auf so viele neue und fremde Stimmen einzustellen. „Aber es macht Spaß“, beteuert sie.

Nachdem im Dezember schon eine Aufnahme von „Für immer“ mit einem Blasorchester stattfand, soll nun die Chorversion folgen. Entstanden war die Idee, Schmitz-Malburg für den Gesangworkshop zu engagieren, im Juni vorigen Jahres, als Thomas Blumberg „Ein Lied für Wipperfürth“ moderierte. „Thomas ist nämlich

auch Mitglied im WDR-Rundfunkchor und war total begeistert von der Aktion“, erklärt Fahlenbock. Schmitz-Malburg stimmte sofort zu, denn er fand die Idee auch super, so der Musikschulleiter.

Alle Informationen zum Projekt „Ein Lied für Wipperfürth“ und Hörproben von „Für immer“ gibt es auf der Homepage der Musikschule Wipperfürth.

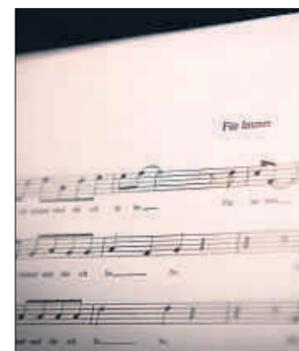
www.musikschule-wipperfuerth.de/einliedfuerwipperfuerth



Prof. Rolf Schmitz-Malburg übte mit dem Chor beim Workshop das Lied von Andreas Schnermann ein.



Hockkonzentriert arbeiteten auch die Männer, bis der musikalische Leiter mit Ausdruck und Intonation zufrieden war.



Anspruchsvoll und nicht einfach zu singen ist „Für immer“.

Zwölfjährige läuft auf der Nordtangente vor ein Auto

WIPPERFÜRTH. Schwer verletzt wurde ein zwölfjähriges Mädchen, das am Freitag um 15.30 Uhr auf der Nordtangente von einem Auto erfasst wurde. Wie die Polizei mitteilt, kam es auf der Nordtangente in Wipperfürth in Richtung Marienheide zu einem Stau. Die Zwölfjährige aus Wipperfürth ging auf dem Gehweg ebenfalls in Richtung Marienheide. Nach Zeugenaussagen lief das Mädchen plötzlich aus ungeklärten Gründen hinter einem Lieferwagen auf die Straße, um diese zu überqueren. Ein 44 Jahre alter Autofahrer aus Wipperfürth fuhr auf der Nordtangente in Richtung Neye. Er übersah das laufende Mädchen und es kam zum Zusammenstoß. Dabei wurde die Zwölfjährige durch die Luft geschleudert. Der Autofahrer blieb unverletzt, das Mädchen musste im Krankenhaus Wipperfürth behandelt werden, wo es auch stationär verblieb. Die Nordtangente war für den Zeitraum der Unfallaufnahme bis etwa 17.15 Uhr gesperrt. (r)

Fenker Jecke laden zum großen Kostümball ein

FENKE. Der Karnevalsverein Rot-Weiß (KV) verabschiedet sich in dieser Session vom klassischen Sitzungskarneval und lädt stattdessen am Karnevalsamstag, 25. Februar, zum großen Kostümball in die Scheelbachhalle, Scheeler Mühle. Die Premiere unter dem Motto „Absolut Jeck“ beginnt um 19.11 Uhr. Unter anderem versprechen die Scheeler „Sternrocker“, die Mundart-Band „Kölschraum“ und „Hanak“ beste Voraussetzungen zum Feiern und Tanzen. Abgerundet wird das Programm durch den Auftritt von Tanzgruppen. Tickets zum Preis von 13 Euro werden am Freitag, 3. Februar, zwischen 18 und 20 Uhr im KV-Vereinshaus, Am Biesenberg, verkauft oder können per E-Mail bestellt werden. (sfl)

karten@absolutjeck.de

Aktionsbündnis lädt Senioren zu Karnevalsfeier

WIPPERFÜRTH. Am Montag, 20. Februar findet in der Alten Drahtzieherei, Wupperstraße 8, die mittlerweile schon traditionelle Seniorenkarnevalsfeier des Aktionsbündnisses Senioren in Wipperfürth statt. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr, Einlass ist um 14.30 Uhr. Verschiedene Karnevalsvereine und Tanzgruppen sowie Kurt Kokus, Beathe Theunissen und die Pops vom Gauler Strand werden für jecke und ausgelassene Stimmung sorgen.

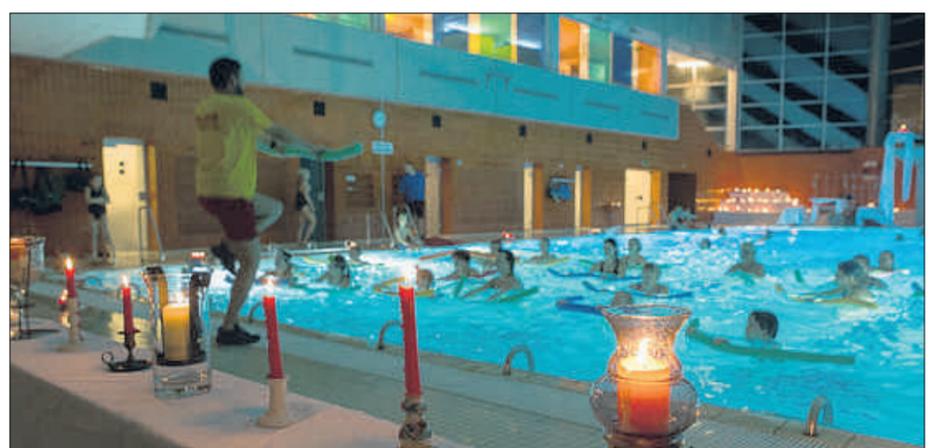
Karten gibt es im Vorverkauf für 7,50 Euro in der Zentrale des Rathauses, in der Löwen-Apotheke und bei den Pflegediensten von DRK, Caritas und Herzog. (kli)

Ein Schuss Romantik im Hallenbad

Interessengemeinschaft veranstaltet wieder Schwimmen bei Kerzenschein

WIPPERFÜRTH. Ob aktiv bei der Wassergymnastik, plaudernd am Beckenrand oder tobend im Kinderbecken, im Walter-Leo-Schmitz-Bad genoss am Freitagabend genoss jeder auf seine Weise das Schwimmen bei Kerzenschein. Die gemütliche Atmosphäre schien gut anzukommen bei den Familien, Paaren und Senioren, denn schon in der ersten Stunde der viereinhalbstündigen Veranstaltung der Interessengemeinschaft WSL-Bad, kamen rund 200 Schwimmer in das Hallenbad an der Ostlandstraße. „Nachdem das Schwimmen bei Kerzenschein nun die letzten drei Jahre nicht stattfand, haben wir uns auf

Grund der großen Nachfrage unserer Gäste in diesem Jahr entschieden, es wiedereinzuführen und bereuen es keineswegs“, so Heike Radder, die Leiterin der DLRG Wipperfürth. Die hielt die bewegungsfreudigen Schwimmbadbesucher mit einer Runde Wassergymnastik und passender Musik bei Laune. Einige der Schwimmer waren sogar so hartgesotten, dass sie sich barfuß und in Badekleidung zu einem kurzen Marsch durch den Schnee im Außenbereich des Bades überwandern, berichtet Radder. Der Großteil genoss jedoch die tropischen Temperaturen bei Kerzenschein im Innenbereich. (lih)



Auch Wassergymnastik gehörte zum Angebot beim Schwimmen im Kerzenschein. (Foto: Gies)